Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften

Masterstudiengang
Religionen verstehen / Religious Literacy

mit den wählbaren Schwerpunktbereichen

- Interreligiöse Studien
- Öffentliche Theologie
- Religion und Bildung
- Theologische Studien

Modulhandbuch

gültig ab Wintersemester 2020/21

gemäß Studien- und Fachprüfungsordnung in der ab Wintersemester 2020/2021 geltenden Fassung.

Geltungsdauer: Für das Wintersemester 2020/2021 und nachfolgende Semester bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs.

Stand: Mai 2020

Inhalt

Module des gemeinsamen Sockelbereichs 5

Religiöse Traditionen – Basis: Mastermodul 5

Religionswissenschaft und Hermeneutik: Mastermodul 6

Schlüsseltexte in einer wissenschaftlichen Fremdsprache: Mastermodul 7

Sprachkurs Quellensprache 8

Schlüsselkonzepte philosophischer und theologischer Ethik: Mastermodul 9

Module des Schwerpunktbereichs "Interreligiöse Studien" 10

Religiöse Traditionen – Schwerpunkt: Mastermodul 10

Geschichte der Interreligiösen Beziehungen: Mastermodul 11

Theorie und Praxis des Interreligiösen Dialogs: Mastermodul 12

Interreligiöses Projekt: Mastermodul 13

Sprachpraktische Ausbildung 14

Module des Schwerpunktbereichs "Öffentliche Theologie" 15

Themen und Ansätze Öffentlicher Theologie: Mastermodul A 15

Themen und Ansätze Öffentlicher Theologie: Mastermodul B 16

Philosophische Kontextualisierung Öffentlicher Theologie: Mastermodul A 17

Philosophische Kontextualisierung Öffentlicher Theologie: Mastermodul B 18

Interdisziplinärer Dialog: Mastermodul 19

Handlungsfelder Öffentlicher Theologie: Praktikumsmodul 20

Module des Schwerpunktbereichs "Religion und Bildung" 21

Heilige Schriften des Christentums – Altes Testament: Mastermodul 21

Heilige Schriften des Christentums – Neues Testament: Mastermodul 23

Religion und Gesellschaft: Mastermodul A 24

Religion und Gesellschaft: Mastermodul B 25

Theorie und Praxis religiöser Ethik: Mastermodul A 26

Theorie und Praxis religiöser Ethik: Mastermodul B 27

Religion in Bildungskontexten: Mastermodul 28

Handlungsfelder religiöser Bildung: Praktikumsmodul 29

Module des Schwerpunktbereichs "Theologische Studien" 30

Bibelwissenschaften – Altes Testament: Mastermodul 30

Bibelwissenschaften – Neues Testament: Mastermodul 31

Kirchengeschichte: Mastermodul 32

Fundamentaltheologie und Dogmatik: Mastermodul 33

Theologische Ethik: Mastermodul 34
Praktische Theologie: Mastermodul A 35
Praktische Theologie: Mastermodul B 36
Handlungsfelder praktischer Theologie: Praktikumsmodul 37
Masterarbeit 38

Masterstudiengang Religionen verstehen / Religious Literacy: Modulaufbauplan

Masterarbeit (30 ECTS)			
Interreligiöse Studien (2.–3. Sem.)	*Öffentliche Theologie (2.–3. Sem.)*	*Religion und Bildung (2.–3. Sem.)*	*Theologische Studien (2.–3. Sem.)*
Erweiterungsbereich: Module nach Wahl (15 ECTS)	Erweiterungsbereich: Module nach Wahl (10 ECTS)	Erweiterungsbereich: Module aus Allg. Päd., Elementar-/Familienpäd., Erwachsenen-/Weiterbildung, Sozpäd (mind. 20 ECTS)	Handlungsfelder praktischer Theologie: Praktikumsmodul (5 ECTS)
			Praktische Theologie A *ODER* Praktische Theologie B (5 ECTS)
Sprachpraktische Ausbildung (10 ECTS)	Handlungsfelder Öffentlicher Theologie: Praktikumsmodul (10 ECTS)		Theologische Ethik (10 ECTS)
	Erweiterungsbereich: Module zu Politikwissenschaft oder Soziologie (10 ECTS)	Handlungsfelder religiöser Bildung. Praktikumsmodul (5 ECTS)	Fundamentaltheologie u. Dogmatik (10 ECTS)
Interreligiöses Projekt (10 ECTS)	Interdisziplinärer Dialog (10 ECTS)	Religion in Bildungskontexten (10 ECTS)	
Theorie und Praxis des Interreligiösen Dialogs (10 ECTS)	Philosoph. Kontextualisierung Öffentl. Theol. B (5 ECTS)	Religion u. Gesell. A *und* Theorie u. Praxis christl. Ethik B *ODER* Theorie u. Praxis christl. Ethik A *und* Religion u. Gesell. B (insg. 10 + 5 ECTS)	Kirchengeschichte (10 ECTS)
Geschichte der Interreligiösen Beziehungen (10 ECTS)	Philosoph. Kontextualisierung Öffentl. Theol. A (5 ECTS)		Bibelwissenschaften – NT (10 ECTS)
	Themen u. Ansätze Öffentl. Theol. B (5 ECTS)	Hl. Schriften des Christentums: NT *oder Alternativ-Modul* (5 ECTS)	
Religiöse Traditionen: Schwerpunkt (5 ECTS)	Themen u. Ansätze Öffentl. Theol. A (5 ECTS)	Hl. Schriften des Christentums: AT *oder Alternativ-Modul* (5 ECTS)	Bibelwissenschaften – AT (10 ECTS)

Gemeinsamer Sockelbereich (1. Semester)

Religiöse Traditionen – Basis (15 ECTS)	Religionswissenschaft u. Hermeneutik (5 ECTS)	Schlüsseltexte i. e. wiss. Fremdsprache *ODER* Sprachkurs Quellensprache (5 ECTS)	Schlüsselkonzepte phil. u. theol. Ethik: Mastermodul (5 ECTS)

Module des gemeinsamen Sockelbereichs

Modulbezeichnung:	**Religiöse Traditionen – Basis: Mastermodul**		
Englische Modulbezeichnung:	Religious Traditions – Basics: Master Module		
Modulkürzel:	MA RelLit 1		
Modulgruppe:	Sockelbereich		
Status:	Pflichtmodul		
ECTS-Punkte	**Minimale Dauer**	**Angebotshäufigkeit**	**Empf. Fachsemester**
15	ein Semester	jedes Semester	1. Semester
Workload:	450 h (90 h Präsenzzeit, 360 h Selbststudium)		

Lernziele/Kompetenzerwerb:
Die Studierenden
- verfügen über wissenschaftliche Kenntnisse bzgl. der Heiligen Schriften (Entstehung / Verkündigungskontexte, Prinzipien der Auslegung, gegenwärtige Relevanz für Gläubige) und zentraler Glaubensinhalte von Judentum, Christentum und Islam.
- nehmen fundiert-kritische Einschätzungen religiöser Traditionen und Ausdrucksformen religiöser Praxis von Judentum, Christentum und Islam vor.
- erschließen die religiöse wie kulturprägende Bedeutung religiöser Traditionen und Ausdrucksformen von Judentum, Christentum und Islam.

Inhalte:
- Heilige Schriften der drei Religionen Judentum, Christentum, Islam: Altes Testament (in unterschiedlichen Kanones: Biblia Hebraica, Septuaginta, Vulgata); Neues Testament; Jüdische Traditionsliteratur (vor allem Talmudim und Midraschim); Koran
- religiöse Traditionen in theologischer und philosophischer Reflexion sowie in der Mystik
- rechtliche und ethische Normierungen
- religiöse (Glaubens-)Praxis (Ritus, Kultus, Symbolik, Kunst, Alltag)

Aufbau des Moduls:	**Semesterwochenstunden:**	**anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung**
drei Lehrveranstaltungen zu *mindestens zwei* der drei religiösen Traditionen (Judentum / Christentum / Islam)	**mind. 6 SWS**	
Seminar *oder* Vorlesung	2 SWS	5
Seminar *oder* Vorlesung	2 SWS	5
Seminar *oder* Vorlesung	2 SWS	5

Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:	keine		
für b) Modulprüfung:	keine		

Modulprüfung:
mündliche Prüfung (30 Minuten; über die Inhalte einer selbst gewählten Lehrveranstaltung und über die im Selbststudium angeeignete wissenschaftliche Forschungsliteratur zu jeder der drei Religionen Judentum, Christentum und Islam, die in einem im VC-Kurs "MA Religionen verstehen / Religious Literacy" downloadbaren Reader "Religiöse Traditionen" zusammengestellt ist)

Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch	**Prüfungssprache(n):**	Deutsch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Klaus Bieberstein	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:		Prof. Dr. Patrick Franke, Prof. Dr. Susanne Talabardon, Prof. Dr. Thomas Wabel	
Beteiligte Fachgebiete:		Alttestamentliche Wissenschaften, Islamwissenschaft, Judaistik, Neutestamentliche Wissenschaften, Kirchengeschichte	

Studienempfehlungen:
Das Modul setzt begleitend zu den gewählten Lehrveranstaltungen eine intensive eigenständige Auseinandersetzung mit Forschungsliteratur voraus.

Modulbezeichnung:	**Religionswissenschaft und Hermeneutik: Mastermodul**		
Englische Modulbezeichnung:	Theories of Religions and Hermeneutics: Master Module		
Modulkürzel:	MA RelLit 2		
Modulgruppe:	Sockelbereich		
Status:	Pflichtmodul		
ECTS-Punkte	**Minimale Dauer**	**Angebotshäufigkeit**	**Empf. Fachsemester**
5	ein Semester	jedes Semester	1. Semester
Workload:	150 h (30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)		

Lernziele/Kompetenzerwerb:

Die Studierenden

- verfügen über systematische, wissenschaftstheoretische Grundlagen für eine qualifizierte Auseinandersetzung mit Religionen.
- kennen elementare religionswissenschaftliche Methoden (empirische, historische, deskriptive) sowie deren Grenzen (Reduktionismus-Problem, insider-outsider-Perspektiven) und wenden diese Methoden beim eigenen wissenschaftlichen Arbeiten kritisch-reflektiert an.
- nehmen Gemeinsamkeiten und Unterschiede religionswissenschaftlicher, theologischer und philosophischer Darstellungen religiöser Phänomene wahr; sie unterscheiden diese im Rahmen eigener wissenschaftlicher Bearbeitungen religionsbezogener Fragestellungen und integrieren entsprechende Erkenntnisse reflektiert.

Inhalte:

- Religionsbegriff
- Religionssystematische Methoden und Zugänge (Betrachtung von Ritualen, Symbolen und Mythen; Analyse von praktischen und theoretischen Ebenen religiöser Äußerungen)
- Exegetische und komparatistische Herangehensweisen
- Verfahren rechtlicher und ethischer Normierungen

Aufbau des Moduls:	**Semesterwochenstunden: 2**	**anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung**
Seminar	2 SWS	5

Zulassungsvoraussetzung/en	
für a) Belegung des Moduls:	keine
für b) Modulprüfung:	keine

Modulprüfung:

- mündliche Prüfung (20 Min.)
- *oder* schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 3 Monate ab Themenstellung)
- *oder* Portfolio (Bearbeitungszeit: 3 Monate)

Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/-in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch	**Prüfungssprache(n):**	Deutsch oder Englisch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Susanne Talabardon	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:			
Beteiligte Fachgebiete:		Evangelische Theologie, Islamwissenschaft, Judaistik, Katholische Theologie	
Studienempfehlungen:			
Sonstige Informationen:			

Modulbezeichnung:	**Schlüsseltexte in einer wissenschaftlichen Fremdsprache: Master-modul**		
Englische Modulbezeichnung:	Reading English Academic Key Texts: Master Module		
Modulkürzel:	MA RelLit 3a		
Modulgruppe:	Sockelbereich		
Status:	Wahl-Pflichtmodul (Alternative: MA RelLit 3b)		
ECTS-Punkte	**Minimale Dauer**	**Angebotshäufigkeit**	**Empf. Fachsemester**
5	ein Semester	jedes Semester	1. Semester
Workload:	150 h (30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)		

Lernziele/Kompetenzerwerb:
Die Studierenden
- verstehen englischsprachige Schlüsseltexte aus der Kultur- und Literaturwissenschaft sowie aus den Politik-, Sozial-, Religionswissenschaften.
- argumentieren im Rahmen wissenschaftlicher, in englischer Sprache (und Schrift) geführter Diskussionen auf Basis der Theorien, die sie sich über das Studium der Schlüsseltexte angeeignet haben.
- eignen sich Zugangsweisen für eine fundierte Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Quellen, Texten und Theorien an.

Inhalte:
- wissenschaftliche Texte aus der Kultur- und Literaturwissenschaft sowie aus den Politik-, Sozial-, Religionswissenschaften in englischer Sprache
- internationale Forschungsdiskurse (Terminologie und Konzepte)

Aufbau des Moduls:	**Semesterwochenstunden: 2**	**anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung**
Seminar oder Übung	2 SWS	5

Zulassungsvoraussetzung/en	
für a) Belegung des Moduls:	keine
für b) Modulprüfung:	keine

Modulprüfung:
- mündliche Prüfung (20 Min.)
- *oder* schriftliche Prüfung (Klausur: 90 Min.)

Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/-in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch, Englisch	**Prüfungssprache(n):**	Deutsch, Englisch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Christoph Houswitschka	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:			
Beteiligte Fachgebiete:		Englische und amerikanische Literaturwissenschaft	

Studienempfehlungen:

Sonstige Informationen: Alternativ sind auch Kompetenzen in einer modernen Wissenschaftssprache, z. B. Französisch oder Italienisch, anrechenbar, wenn sie durch entsprechende Module nachgewiesen werden.

Modulbezeichnung:	**Sprachkurs Quellensprache**		
Englische Modulbezeichnung:	Language Course: Languages of Religious Traditions		
Modulkürzel:	MA RelLit 3b		
Modulgruppe:	Sockelbereich		
Status:	Wahl-Pflichtmodul (Alternative: MA RelLit 3a)		
ECTS-Punkte	**Minimale Dauer**	**Angebotshäufigkeit**	**Empf. Fachsemester**
5	ein Semester	jedes Semester	1. Semester
Workload:	Mindestens 150 h (60 h Präsenzzeit, 90 h Selbststudium)		

Lernziele/Kompetenzerwerb:

Die Studierenden

- erarbeiten sich einen ersten Zugriff auf eine klassische Sprache der christlichen Tradition (oder einen ersten Zugriff auf eine klassische Sprache der jüdischen oder muslimischen Tradition; vgl. "Sonstige Informationen").
- sind in der Lage, mit Hilfe von Wörterbüchern wesentliche Begriffe in relevanten Korpora zu erkennen und mittels Wortfeldanalysen zu kontextualisieren.
- eignen sich Einsichten in Struktur und Funktionsweisen der gewählten Sprache an.

Inhalte:

- Einführung die Grammatik des Alt-/Bibel-Griechischen; Koiné; wichtige Theologoumena; Erarbeitung eines elementaren Wortschatzes (oder des Arabischen oder des biblischen Hebräisch oder des modernen Hebräisch; vgl. "Sonstige Informationen").

Aufbau des Moduls:	**Semesterwochenstunden: 2-4**	**anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung**
Sprachpraktische Übung: Bibelgriechisch	4 SWS	5

Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	

Modulprüfung:

- schriftliche Prüfung (Klausur: 60 Minuten)

Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch	**Prüfungssprache(n):**	Deutsch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Joachim Kügler	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:			
Beteiligte Fachgebiete:		Neutestamentliche Wissenschaften	

Studienempfehlungen:

Sonstige Informationen: Alternativ sind auch sprachpraktische Kompetenzen bzgl. des Arabischen oder des biblischen Hebräisch oder des modernen Hebräisch anrechenbar, die über Module anderer Studiengänge nachgewiesen werden:

- Arabisch: Sprachpraxis A1: Arabisch 1 (vgl. Studien und Fachprüfungsordnung des Sprachenzentrums);
- Biblisches Hebräisch I (vgl. Studien und Fachprüfungsordnung des Bachelorstudiengangs Jüdische Studien / Jewish Studies);
- Modernes Hebräisch I (vgl. Studien und Fachprüfungsordnung des Bachelorstudiengangs Jüdische Studien / Jewish Studies).

Modulbezeichnung:	**Schlüsselkonzepte philosophischer und theologischer Ethik: Mastermodul**		
Englische Modulbezeichnung:	Key Concepts in Philosophical and Theological Ethics: Master Module		
Modulkürzel:	MA RelLit 4		
Modulgruppe:	Sockelbereich		
Status:	Pflichtmodul		
ECTS-Punkte	**Minimale Dauer**	**Angebotshäufigkeit**	**Empf. Fachsemester**
5	ein Semester	jährlich	1. Semester
Workload:	150 h (60 h Präsenzzeit, 90 h Selbststudium)		

Lernziele/Kompetenzerwerb:

Die Studierenden

- identifizieren religiöse und weltanschauliche Kontextualisierungen von moralischen Überzeugungen und reflektieren deren Bedeutung.
- nehmen fundamentale ethische Schlüsselprobleme wahr, durchdringen diese unter Einbezug wissenschaftlicher Erkenntnisse und können auf dieser Basis in Kommunikation treten.
- beurteilen Zugänge zur Bearbeitung ethischer Schlüsselprobleme im Horizont eines religiös geprägten Wirklichkeitsverständnisses.
- entwickeln eigene wissenschaftsbasierte Ansätze ethischer Urteilsfähigkeit.

Inhalte:

- Ansätze philosophischer Ethik;
- exemplarisch aus dem Bereich ethischer Begründungsmuster: Unterscheidung von Moral und Ethik, Naturrecht, Verantwortungsethik, Gewissen, „rettende Übersetzung" religiöser Inhalte (Habermas);
- exemplarisch aus dem Bereich materialethischer Probleme: soziale Verantwortung, Menschenrechte, Arbeit und Wirtschaft, Krieg und Frieden, Bewahrung der Schöpfung, Sexualität und Lebensformen, Medizin- und Bioethik.

Aufbau des Moduls:	**Semesterwochenstunden: 4**	**anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung**
Seminar	2 SWS	3
Vorlesung	2 SWS	2

Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	

Modulprüfung:

- schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 3 Monate ab Themenstellung) über eine im Seminar behandelte Thematik

Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch	**Prüfungssprache(n):**	Deutsch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Thomas Wabel	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:		Dr. Katharina Eberlein-Braun; Prof. Dr. Thomas Weißer	
Beteiligte Fachgebiete:		Evangelische Theologie, Katholische Theologie, Philosophie	
Studienempfehlungen:			
Sonstige Informationen:			

Module des Studienschwerpunkts "Interreligiöse Studien"

Hinweis: Der Studienschwerpunkt "Interreligiöse Studien" beinhaltet die nachfolgend aufgelisteten Pflichtmodule sowie einen Erweiterungsbereich, in dem Module eines von der bzw. dem Studierenden frei wählbaren Fachs oder frei wählbarer Fächer im Umfang von mindestens 15 ECTS-Punkten zu absolvieren sind. Die Modulbeschreibungen sind in den Modulhandbüchern der Studiengänge und Fächer enthalten, denen die gewählten Module zugeordnet sind.

Modulbezeichnung:	**Religiöse Traditionen – Schwerpunkt: Mastermodul**		
Englische Modulbezeichnung:	Religious Traditions – Focus Area: Master Module		
Modulkürzel:	MA RelLit InterS – RT		
Modulgruppe:	" Studienschwerpunkt Interreligiöse Studien		
Status:	Pflichtmodul		
ECTS-Punkte	**Minimale Dauer**	**Angebotshäufigkeit**	**Empf. Fachsemester**
5	ein Semester	jedes Semester	2. Semester
Workload:	150 h (30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)		

Lernziele/Kompetenzerwerb:
Die Studierenden
- erweitern ihre wissenschaftlichen Kenntnisse bzgl. der Heiligen Schriften (Entstehung / Verkündigungskontexte, Prinzipien der Auslegung, gegenwärtige Relevanz für Gläubige) und zentraler Glaubensinhalte von Judentum, Christentum und Islam.
- nehmen fundiert-kritische Einschätzungen religiöser Traditionen und Ausdrucksformen religiöser Praxis von Judentum, Christentum und Islam vor.
- erschließen die religiöse wie kulturprägende Bedeutung religiöser Traditionen und Ausdrucksformen von Judentum, Christentum und Islam.

Inhalte:
- Heilige Schriften der drei Religionen Judentum, Christentum, Islam: Altes Testament (in unterschiedlichen Kanones: Biblia Hebraica, Septuaginta, Vulgata); Neues Testament; Jüdische Traditionsliteratur (vor allem Talmudim und Midraschim); Koran
- religiöse Traditionen in theologischer und philosophischer Reflexion sowie in der Mystik
- rechtliche und ethische Normierungen
- spirituelle Praxis (Ritus, Kultus, Symbolik, Kunst, Alltag)
- materiale Religion (Symbolik, Kunst, religiöse Objekte)

Aufbau des Moduls:	**Semesterwochenstunden: 2**	**anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung**
Seminar oder Vorlesung	2 SWS	5

Zulassungsvoraussetzung/en	
für a) Belegung des Moduls:	keine
für b) Modulprüfung:	keine

Modulprüfung:
- schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 3 Monate ab Themenstellung)
- *oder* schriftliche Prüfung (Klausur: 90 Min.)

Die jeweilige Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/-in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch	**Prüfungssprache(n):**	Deutsch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Susanne Talabardon	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:		Prof. Dr. Klaus Bieberstein, Prof. Dr. Patrick Franke, Prof. Dr. Jürgen Bründl	
Beteiligte Fachgebiete:		Fachbereiche des Zentrums für Interreligiöse Studien (ZIS)	
Studienempfehlungen:			
Sonstige Informationen:			

Modulbezeichnung:	**Geschichte der Interreligiösen Beziehungen: Mastermodul**		
Englische Modulbezeichnung:	History of Interfaith Relations: Master Module		
Modulkürzel:	MA RelLit InterS – GIB		
Modulgruppe:	Studienschwerpunkt Interreligiöse Studien		
Status:	Pflichtmodul		
ECTS-Punkte	**Minimale Dauer**	**Angebotshäufigkeit**	**Empf. Fachsemester**
10	ein Semester	jedes Semester	2. Semester
Workload:	300 h (60 h Präsenzzeit, 240 h Selbststudium)		

Lernziele/Kompetenzerwerb:
Die Studierenden
- evaluieren Formen und Strukturen religiöser Polemik und Apologetik
- erarbeiten sich religionskomparatistische Methoden und wenden diese kritisch an
- interpretieren durch kritischen Umgang mit wissenschaftlichen Methoden interreligiöse Begegnungen vor dem Hintergrund ihrer Einbettung in historische und sozio-kulturelle Kontexte

Inhalte:
- Möglichkeiten und Grenzen religionskomparatistischer Methoden und Zugänge
- interreligiöse Beziehungen in Geschichte und Gegenwart (Konflikte, Religionsdialoge, deren Reflexion in Kunst und Literatur; Minderheiten- und Diasporakulturen; Jerusalem als heilige Stadt von Juden, Christen und Muslimen)

Aufbau des Moduls:	**Semesterwochenstunden: 4**	**anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung**
Vorlesung oder Seminar	2 SWS	5
Hauptseminar	2 SWS	5

Zulassungsvoraussetzung/en	
für a) Belegung des Moduls:	keine
für b) Modulprüfung:	keine

Modulprüfung:
- schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 3 Monate ab Themenstellung)
- *oder* Klausur (90 Min.; über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen)
- *oder* mündliche Prüfung (30 Min. ; über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen)

Die jeweilige Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/-in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch	**Prüfungssprache(n):**	Deutsch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Susanne Talabardon	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:			
Beteiligte Fachgebiete:		Fachbereiche des Zentrums für Interreligiöse Studien (ZIS)	
Studienempfehlungen:			
Sonstige Informationen:			

Modulbezeichnung:	**Theorie und Praxis des Interreligiösen Dialogs: Mastermodul**		
Englische Modulbezeichnung:	Theory and Practice of Interfaith Dialogue: Master Module		
Modulkürzel:	MA RelLit InterS – TID		
Modulgruppe:	Studienschwerpunkt Interreligiöse Studien		
Status:	Pflichtmodul		
ECTS-Punkte	**Minimale Dauer**	**Angebotshäufigkeit**	**Empf. Fachsemester**
10	ein Semester	jedes Semester	2. Semester
Workload:	300 h (60 h Präsenzzeit, 240 h Selbststudium)		

Lernziele/Kompetenzerwerb:

Die Studierenden

- reflektieren ihre Kenntnisse religiöser Traditionen hinsichtlich ihrer Relevanz für den interreligiösen Dialog
- sind im Bereich interreligiöser Begegnungen sachgerecht sprach- und handlungsfähig.
- schätzen Bedingungen des Gelingens interreligiöser Begegnungen ein und reflektieren diese in produktiver Hinsicht.

Inhalte:

- Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Implikationen der Religionen in Fremd- und Eigensicht (religionssoziologische Analysen zu religiösen Konstellationen und Entwicklungen)
- Staats- und Gesellschaftstheorien und die Verortung der Religion in ihnen; Versuche religiöser Legitimation von Gewalt und deren Kritik
- Verhältnisbestimmungen von Religion, Recht und Ethos/Moral; Religion und Menschenrechte;;; Fundamentalismen
- Formen des interreligiösen Dialogs; Grenzen und Möglichkeiten

Aufbau des Moduls:	**Semesterwochenstunden: 4**	**anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung**
Vorlesung oder Seminar	2 SWS	5
Hauptseminar	2 SWS	5

Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	

Modulprüfung:

- schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 3 Monate ab Themenstellung)
- *oder* Klausur (90 Min.; über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen)
- *oder* mündliche Prüfung (30 Min. ; über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen)

Die jeweilige Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/-in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch	**Prüfungssprache(n):**	Deutsch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Susanne Talabardon	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:			
Beteiligte Fachgebiete:		Fachbereiche des Zentrums für Interreligiöse Studien (ZIS)	
Studienempfehlungen:			
Sonstige Informationen:			

Modulbezeichnung:	**Interreligiöses Projekt: Mastermodul**		
Englische Modulbezeichnung:	Interfaith Project: Master Module		
Modulkürzel:	MA RelLit InterS – Pro		
Modulgruppe:	Studienschwerpunkt Interreligiöse Studien		
Status:	Pflichtmodul		
ECTS-Punkte	**Minimale Dauer**	**Angebotshäufigkeit**	**Empf. Fachsemester**
10	ein Semester	jedes Semester	3. Semester
Workload:	300 h		

Lernziele/Kompetenzerwerb:
Die Studierenden
- wenden ihre im Studium erworbenen wissenschaftlichen und methodischen Kenntnisse in einem ihren Schwerpunkt entsprechenden Projekt an.
- entwickeln im Kontext einer Veranstaltung (bspw.: Praxisseminar, Exkursion, Tagung) oder eigenständig (bspw.: Konzeption und Durchführung eines Tutoriums, eines Vortrages oder einer Veranstaltung) Fragestellungen, die im Rahmen des Projekts ausgearbeitet und umgesetzt werden.

Inhalte:
Dieses Modul umfasst ein wissenschaftliches Projekt, das entweder die Konzeption einer wissenschaftlichen, kulturellen oder religiösen Veranstaltung oder die aktive Teilnahme an einer solchen beinhaltet. Alternativ kann ein Tutorium im Umfang von 2 SWS konzipiert und durchgeführt oder an einem bestehenden wissenschaftlichen Projekt mitgearbeitet werden. Auch kann eine Exkursion im Umfang von 10 Tagen eingebracht werden.
Geeignete Schwerpunkte der Projekte bilden die interreligiösen Beziehungen zwischen Judentum, Christentum und Islam sowie die Kontextualisierung von Religionen in gesellschaftlichen Zusammenhängen.

Aufbau des Moduls:	**Semesterwochenstunden:**	**anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung**

Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung: – Portfolio (15–20 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Monate)			
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch	**Prüfungssprache(n):**	Deutsch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Susanne Talabardon	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:			
Beteiligte Fachgebiete:		Fachbereiche des Zentrums für Interreligiöse Studien (ZIS)	
Studienempfehlungen:			
Sonstige Informationen:			

Modulbezeichnung:	**Sprachpraktische Ausbildung**		
Englische Modulbezeichnung:	Language Practice		
Modulkürzel:	MA RelLit InterS – Sp		
Modulgruppe:	Studienschwerpunkt Interreligiöse Studien		
Status:	Pflichtmodul		
ECTS-Punkte	**Minimale Dauer**	**Angebotshäufigkeit**	**Empf. Fachsemester**
10	ein Semester	jährlich	2. Semester
Workload:	300 h (180 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)		

Lernziele/Kompetenzerwerb:

– Die Studierenden erwerben in der gewählten Sprache grundlegende grammatikalische, morphologische und syntaktische Kenntnisse, die (unter Zuhilfenahme von Wörterbüchern) zum Verständnis von Fachtermini sowie der Rezeption einfacher bis mittelschwerer Texte befähigen.

Die jeweiligen Lernziele und Kompetenzerwerbskontexte können sich in Abhängigkeit von bestehenden Vorkenntnissen unterscheiden.

Inhalte:

Die Sprachpraktische Ausbildung umfasst die Teilnahme an dem zwei Semester dauernden Sprachkurs Biblisches Hebräisch (mögliche Alternativen vgl. unter „Sonstige Informationen“).

Aufbau des Moduls:	**Semesterwochenstunden: 6**	**anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung**
Sprachpraktische Übung: Biblisches Hebräisch I	4 SWS	6
Sprachpraktische Übung: Biblisches Hebräisch II	2 SWS	4

Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	

Modulteilprüfungen:

schriftliche Prüfung (Klausur: 240 Min.)
und mündliche Prüfung (20 Min.)

Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung von schriftlicher Prüfung (75 %) und mündlicher Prüfung (25 %).	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:			
Lehrsprache(n):	Deutsch	**Prüfungssprache(n):**	Deutsch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Susanne Talabardon	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:		Keren Presente, M.A.	
Beteiligte Fachgebiete:		Judaistik; Alttestamentliche Wissenschaften	
Studienempfehlungen:			

Sonstige Informationen:

Alternativ sind auch sprachpraktische Kompetenzen bzgl. des Arabischen oder des Alt-Griechischen oder des modernen Hebräisch anrechenbar, die über Module anderer Studiengänge nachgewiesen werden:

– Sprachpraktisches Basismodul 1 Arabisch (vgl. Studien und Fachprüfungsordnung des Bachelorstudiengangs Islamischer Orient / Islamic Studies);
– Basismodul Graecum (vgl. Studien und Fachprüfungsordnung des Bachelorstudiengangs Klassische Philologie / Gräzistik);
– Modernes Hebräisch I+II (vgl. Studien und Fachprüfungsordnung des Bachelorstudiengangs Jüdische Studien / Jewish Studies).

Andere als die genannten, auch für den interreligiösen Dialog relevante Sprachen können auf Antrag vom Prüfungsausschuss zugelassen werden.

Module des Studienschwerpunkts "Öffentliche Theologie"

Hinweis: Im Rahmen des Schwerpunktbereichs "Öffentliche Theologie" sind nach Wahl der oder des Studierenden über die nachfolgend aufgelisteten Pflichtmodule hinausgehend weitere Module im Umfang von mindestens 20 ECTS-Punkten zu absolvieren, mindestens 10 ECTS-Punkte davon im Bereich Politische Theorie des Fachs Politikwissenschaft und/oder Soziologie. Die Modulbeschreibungen sind in den Modulhandbüchern der Studiengänge und Fächer enthalten, denen die gewählten Module zugeordnet sind.

Modulbezeichnung:	**Themen und Ansätze Öffentlicher Theologie: Mastermodul A**		
Englische Modulbezeichnung:	Topics and Approaches in Public Theology: Master Module A		
Modulkürzel:	MA RelLit ÖTh – TuA A		
Modulgruppe:	Studienschwerpunkt Öffentliche Theologie		
Status:	Pflichtmodul		
ECTS-Punkte	**Minimale Dauer**	**Angebotshäufigkeit**	**Empf. Fachsemester**
5	ein Semester	jedes zweite Semester	2.–3. Semester
Workload:	150 h (30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)		

Lernziele/Kompetenzerwerb:
Die Studierenden
- erörtern Grundfragen theologischer Ethik im Horizont eines religiös neutralen Staates und einer religiös pluralen Gesellschaft.
- wenden Argumentations- und Diskursformen öffentlicher Theologie an.

Inhalte:
- Ansätze der Begründung von Ethik im öffentlichen Raum aus verschiedenen Perspektiven

Aufbau des Moduls:	**Semesterwochenstunden: 2**	**anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung**
Hauptseminar (zu: Argumentationen und Diskursformen öffentlicher Theologie)	2 SWS	5

Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	

Modulprüfung:
- schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 3 Monate ab Themenstellung) in einem der beiden Hauptseminare

Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch	**Prüfungssprache(n):**	Deutsch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Thomas Wabel	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:		Dr. Katharina Eberlein-Braun	
Beteiligte Fachgebiete:		Evangelische Theologie; Katholische Theologie	
Studienempfehlungen:			
Sonstige Informationen:			

Modulbezeichnung:	**Themen und Ansätze Öffentlicher Theologie: Mastermodul B**		
Englische Modulbezeichnung:	Topics and Approaches in Public Theology: Master Module B		
Modulkürzel:	MA RelLit ÖTh – TuA B		
Modulgruppe:	Studienschwerpunkt Öffentliche Theologie		
Status:	Pflichtmodul		
ECTS-Punkte	**Minimale Dauer**	**Angebotshäufigkeit**	**Empf. Fachsemester**
5	ein Semester	jedes zweite Semester	2.–3. Semester
Workload:	150 h (30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)		

Lernziele/Kompetenzerwerb:
Die Studierenden
- identifizieren Kontexte theologischer Verantwortung in der Gesellschaft.
- setzen sich mit einem ethischen Thema vertieft auseinander.

Inhalte:
- exemplarisch aus folgenden Bereichen: Grundansätze der theologischen Ethik in Geschichte und Gegenwart, Religion und Öffentlichkeit, Religion in öffentlichen Diskursen, Staat und Kirche / Religion, Gesellschafts- und Kulturhermeneutik, Religionen / Kirchen als politische und / oder zivilgesellschaftliche Größen, Religionen im globalen Kontext

Aufbau des Moduls:	**Semesterwochenstunden: 2**	**anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung**
Hauptseminar (aus Themenbereich theologischer Ethik)	2 SWS	5

Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung: – mündliche Prüfung (20 Min.)			
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch	**Prüfungssprache(n):**	Deutsch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Thomas Wabel	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:		Dr. Katharina Eberlein-Braun	
Beteiligte Fachgebiete:		Evangelische Theologie; Katholische Theologie	
Studienempfehlungen:			
Sonstige Informationen:			

Modulbezeichnung:	**Philosophische Kontextualisierung Öffentlicher Theologie: Mastermodul A**		
Englische Modulbezeichnung:	Philosophy and Public Theology: Master Module A		
Modulkürzel:	MA RelLit ÖTh – PhKo A		
Modulgruppe:	Studienschwerpunkt Öffentliche Theologie		
Status:	Pflichtmodul		
ECTS-Punkte	**Minimale Dauer**	**Angebotshäufigkeit**	**Empf. Fachsemester**
5	ein Semester	jedes zweite Semester	2.–3. Semester
Workload:	150 h (30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)		

Lernziele/Kompetenzerwerb:
Die Studierenden
- beherrschen grundlegende Argumentationsfiguren der philosophischen Ethik sowie normativen Theorie und wenden diese hinsichtlich exemplarischer Relevanzfelder an.

Inhalte:
- Grundkenntnisse philosophischer Ethik und normativer Theorie

Aufbau des Moduls:	**Semesterwochenstunden: 2**	**anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung**
Vorlesung *oder* Seminar (zu: Argumentation und Diskursformen philosophischer Ethik)	2 SWS	5

Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	

Modulprüfung:
- schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 3 Monate ab Themenstellung) oder mündliche Prüfung (20 Min.)

Die jeweilige Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/-in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch	**Prüfungssprache(n):**	Deutsch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Christian Illies	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:			
Beteiligte Fachgebiete:		Philosophie	
Studienempfehlungen:			
Sonstige Informationen:			

Modulbezeichnung:	**Philosophische Kontextualisierung Öffentlicher Theologie: Mastermodul B**		
Englische Modulbezeichnung:	Philosophy and Public Theology: Master Module B		
Modulkürzel:	MA RelLit ÖTh – PhKo B		
Modulgruppe:	Studienschwerpunkt Öffentliche Theologie		
Status:	Pflichtmodul		
ECTS-Punkte	**Minimale Dauer**	**Angebotshäufigkeit**	**Empf. Fachsemester**
5	ein Semester	jedes Semester	2.–3. Semester
Workload:	150 h (30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)		
Lernziele/Kompetenzerwerb: Die Studierenden – analysieren und interpretieren philosophische Texte.			
Inhalte: – ein "Klassiker" der Philosophie			
Aufbau des Moduls:	**Semesterwochenstunden: 2**	**anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung**	
Hauptseminar (zu: philosophischem Grundtext)	2 SWS	5	
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:	keine		
für b) Modulprüfung:	keine		
Modulprüfung: – schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 3 Monate ab Themenstellung) oder mündliche Prüfung (20 Min.) Die jeweilige Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/-in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.			
Modulnote/ Modulnotenberechnung:	Note der Modulprüfung		
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:	keine		
Lehrsprache(n): Deutsch	**Prüfungssprache(n):** Deutsch		
Modulverantwortliche/-r:	Prof. Dr. Christian Illies		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:			
Beteiligte Fachgebiete:	Philosophie		
Studienempfehlungen:			
Sonstige Informationen:			

Modulbezeichnung:	**Interdisziplinärer Dialog: Mastermodul**		
Englische Modulbezeichnung:	Interdisciplinary Dialogue: Master Module		
Modulkürzel:	MA RelLit ÖTh – IntDi		
Modulgruppe:	Studienschwerpunkt Öffentliche Theologie		
Status:	Pflichtmodul		
ECTS-Punkte	**Minimale Dauer**	**Angebotshäufigkeit**	**Empf. Fachsemester**
10	ein Semester	jedes Semester	2.–3. Semester
Workload:	300 h (60 h Präsenzzeit, 240 h Selbststudium)		

Lernziele/Kompetenzerwerb:

Die Studierenden

- reflektieren und beurteilen ethische und gesellschaftliche Fragen.
- bringen religionsspezifische Argumente in gesellschaftliche Diskurse ein.
- kommunizieren religionsbezogene Inhalte in nichttheologische Kontexte reflektiert und nachvollziehbar.
- differenzieren Diskursformen unterschiedlicher wissenschaftlicher Fachkulturen.
- wenden Methoden interdisziplinärer Zusammenarbeit exemplarisch an.
- erproben Strategien zur Auseinandersetzung mit religiös begründeten Überzeugungen in einem religiös pluralen Umfeld (u. a. in Bezug auf Transpartikularisierung, Wertegeneralisierung).

Inhalte:

- verschiedene aktuelle Themen aus dem Bereich "Ethik und Gesellschaft", auch Einbezug unterschiedlicher Disziplinen

Aufbau des Moduls:	**Semesterwochenstunden: 4**	**anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung**
Seminar (interdisziplinär: Evangelische/Katholische Theologie und Philosophie/Sozialwissenschaften)	2 SWS	5
Hauptseminar (interdisziplinär: Evangelische/Katholische Theologie und Philosophie/Sozialwissenschaften)	2 SWS	5

Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	

Modulprüfung:

- schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 3 Monate ab Themenstellung) in einem der beiden (Haupt-)Seminare

Modulnote/ Modulnotenberechnung:		schriftliche Hausarbeit = 100%	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch	**Prüfungssprache(n):**	Deutsch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Thomas Wabel	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:		Dr. Katharina Eberlein-Braun	
Beteiligte Fachgebiete:		Evangelische Theologie, Katholische Theologie, Philosophie, Politikwissenschaft, Soziologie	
Studienempfehlungen:			
Sonstige Informationen:			

Modulbezeichnung:	**Handlungsfelder Öffentlicher Theologie: Praktikumsmodul**		
Englische Modulbezeichnung:	Practice of Public Theology: Internship Module		
Modulkürzel:	MA RelLit ÖTh – Pra		
Modulgruppe:	Studienschwerpunkt Öffentliche Theologie		
Status:	Pflichtmodul		
ECTS-Punkte	**Minimale Dauer**	**Angebotshäufigkeit**	**Empf. Fachsemester**
10	acht Wochen (mindestens 280 Stunden)	jedes Semester	nach 1. oder 2. Semester in der vorlesungsfreien Zeit
Workload:	300 h (280 h Praktikum, 20 h Praktikumsbericht)		

Lernziele/Kompetenzerwerb:

Die Studierenden

- analysieren und evaluieren ein Handlungsfeld öffentlicher Theologie in seinen spezifischen berufsbedeutsamen Aspekten;
- reflektieren ihr Selbstkonzept und erweitern berufsfeldspezifische Kompetenzen;
- transformieren die Inhalte ihres Masterstudiengangschwerpunkts in anwendungsorientierter Hinsicht auf die berufliche Praxis.

Zulassungsvoraussetzung/en

für a) Belegung des Moduls:	keine
für b) Modulprüfung:	keine

Modulprüfung:

- schriftlicher Praktikumsbericht (10–14 Seiten: zu den beruflichen Handlungsfeldern des Praktikumsgebers; zu ausgeführten Tätigkeiten, Zielen, Methoden/Arbeitsformen des Praktikums; zu den im Rahmen des Praktikums gewonnenen Erkenntnissen; zur Einordnung der Praktikumserfahrungen im Horizont des Masterstudiengangschwerpunkts "Öffentliche Theologie"; Bearbeitungsfrist: 8 Wochen ab Ableistung des letzten Praktikumstages)

Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Das Modul ist unbenotet.	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		Vorlage eines von der Praktikumsstelle unterzeichneten Praktikumsnachweises beim Lehrstuhl für Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen über ein mindestens achtwöchiges Praktikum (mindestens 280 Stunden)	
Lehrsprache(n):	Deutsch	**Prüfungssprache(n):**	Deutsch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Thomas Wabel	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:		Dr. Katharina Eberlein-Braun	
Beteiligte Fachgebiete:		Evangelische Theologie	

Studienempfehlungen:

Sonstige Informationen:

- Die Praktikumsdauer kann auch auf zwei Praktikumsplätze verteilt werden. Das Praktikum darf in höchstens zwei Abschnitten und bei höchstens zwei Praktikumsgebern erbracht werden.
- Studierende suchen sich ihren Praktikumsplatz selbst.
- Für das Ausbildungsziel geeignete Arbeitgeber, bei denen das Praktikum abgeleistet werden kann, sind: z. B. Kirche oder Diakonie, zivilgesellschaftliche Organisationen (z. B. Nichtregierungsorganisationen – NGOs, Parteien, Stiftungen), Unternehmen, Bildungseinrichtungen (z. B. Bereich der Erwachsenenbildung und Weiterbildung) oder Medienbereich (z. B. Journalismus).

Module des Studienschwerpunkts "Religion und Bildung"

Hinweis: Der Studienschwerpunkt "Religion und Bildung" ist folgendermaßen aufgebaut:

- 10 ECTS:
  - Heilige Schriften des Christentums. Mastermodul AT
  - *und/oder* Heilige Schriften des Christentums. Mastermodul NT
  - *und/oder* Module aus dem Bachelorstudiengang Jüdische Studien (hier: "Grundlagen des Judentums II") *und/oder* aus dem Bachelorstudiengang Islamischer Orient (hier: "Fachwissenschaftliches Basismodul 1: Einführung in den Islam"; "Fachwissenschaftliches Basismodul 2: Islamische Welt in Geschichte und Gegenwart")
- 15 ECTS:
  - *Variante A:* Religion und Gesellschaft. Mastermodul A (10 ECTS) *und* Theorie und Praxis christlicher Ethik. Mastermodul B (5 ECTS)
  - *Variante B:* Religion und Gesellschaft. Mastermodul B (5 ECTS) + Theorie und Praxis christlicher Ethik. Mastermodul A (10 ECTS)
- 15 ECTS:
  - Religion in Bildungskontexten. Mastermodul (10 ECTS)
  - Handlungsfelder religiöser Bildung. Praktikumsmodul (5 ECTS)
- 20 ECTS: Module nach freier Wahl der/des Studierenden im Umfang von insgesamt mindestens 20 ECTS-Punkten aus dem Bachelorstudiengang Pädagogik (Bereiche: Allgemeine Pädagogik *oder* Elementar- und Familienpädagogik *oder* Erwachsenenbildung/Weiterbildung *oder* Sozialpädagogik

Modulbezeichnung:		**Heilige Schriften des Christentums – Altes Testament: Mastermodul**	
Englische Modulbezeichnung:		**Holy Scriptures of Christianity – Old Testament: Master Module**	
Modulkürzel:		MA RelLit RuB – AT (Alternativen: MA RelLit RuB – NT *oder* Modul aus dem Bachelorstudiengang Jüdische Studien *oder* aus dem Bachelorstudiengang Islamischer Orient)	
Modulgruppe:		Studienschwerpunkt Religion und Bildung	
Status:		Wahl-Pflichtmodul	
ECTS-Punkte	**Minimale Dauer**	**Angebotshäufigkeit**	**Empf. Fachsemester**
5	ein Semester	Jährlich	2.–3. Semester
Workload:	150 h (30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)		

Lernziele/Kompetenzerwerb:
Die Studierenden

- setzen sich eigenständig mit alttestamentlichen Texten unter Berücksichtigung ihrer diskursgeschichtlichen Kontexte mittels literaturwissenschaftlicher Methoden auseinander;
- erschließen und evaluieren kritisch und problemorientiert alttestamentliche Forschungsliteratur (insbesondere Kommentare) unter Berücksichtigung ihrer forschungsgeschichtlich bedingten Positionierungen;
- entwickeln, beziehen und begründen in kontroversen exegetischen Fragen eine eigene Position;
- werden befähigt, Diskurse antiker alttestamentlicher Texte mit aktuellen kulturwissenschaftlichen Diskursen zu korrelieren.

Inhalte:
Vertiefte Auseinandersetzung mit theologischen Diskursen der alttestamentlichen Literatur, insb. zu:

- Monotheismus
- Schöpfung
- Bund
- Volk Gottes
- Theodizee
- Eschatologie

Aufbau des Moduls:	**Semesterwochenstunden: 2**	**anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung**
Hauptseminar oder Vorlesung (im Fach Alttestamentliche Wissenschaften)	2 SWS	5

Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung: – mündliche Prüfung (20 Minuten; über die Inhalte der Lehrveranstaltung und über die im Selbststudium angeeignete wissenschaftliche Forschungsliteratur)			
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch	**Prüfungssprache(n):**	Deutsch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Klaus Bieberstein	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:			
Beteiligte Fachgebiete:		Evangelische Theologie	
Studienempfehlungen: – bzgl. der Lehrveranstaltung: Vor- und Nachbereitung – vertieftes Selbststudium wissenschaftlicher, mit dem/der Dozenten/in abgesprochener Forschungsliteratur			
Sonstige Informationen:			

Modulbezeichnung:	**Heilige Schriften des Christentums – Neues Testament: Mastermodul**		
Englische Modulbezeichnung:	**Holy Scriptures of Christianity – New Testament: Master Module**		
Modulkürzel:	MA RelLit RuB – NT (Alternative: MA RelLit RuB – AT *oder* Modul aus dem Bachelorstudiengang Jüdische Studien *oder* aus dem Bachelorstudiengang Islamischer Orient)		
Modulgruppe:	Studienschwerpunkt Religion und Bildung		
Status:	Wahl-Pflichtmodul		
ECTS-Punkte	**Minimale Dauer**	**Angebotshäufigkeit**	**Empf. Fachsemester**
5	ein Semester	Jährlich	2.–3. Semester
Workload:	150 h (30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)		

Lernziele/Kompetenzerwerb:

Die Studierenden

- durchdringen zentrale Texte des Neuen Testaments in Bezug auf Lehr- und Lernprozesse exegetisch und gelangen dabei zu begründet-nachvollziehbaren Auslegungen;
- integrieren neutestamentliche Kulturkontexte in Auslegungskontexte und entwickeln ausgehend davon stimmige Folgerungen, insbesondere mit Bezug auf die Partizipation des Frühchristentums an antiken Bildungswelten;
- wenden exegetische Methoden selbständig an;
- setzen sich mit der Rezeption neutestamentlicher Texte (z. B. in Afrika) (selbst-)reflexiv auseinander, insbesondere auch, um deren Gegenwartsrelevanz angesichts eines globalisierten Bildungsdiskurses anwendungsorientiert zu vertiefen.

Inhalte:

- intensivierte Beschäftigung mit zentralen Texten des Neuen Testaments, insbesondere zu Lehr- und Lernprozessen in zentralen Feldern frühchristlicher Tradition

Aufbau des Moduls:	**Semesterwochenstunden: 2**	**anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung**
Hauptseminar (im Fach Neutestamentliche Wissenschaften)	2 SWS	5

Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	

Modulprüfung:

- mündliche Prüfung (20 Minuten; über die Inhalte der Lehrveranstaltung und über die im Selbststudium angeeignete wissenschaftliche Forschungsliteratur)

Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch	**Prüfungssprache(n):**	Deutsch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Joachim Kügler	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:			
Beteiligte Fachgebiete:		Evangelische Theologie	

Studienempfehlungen:

- bzgl. der Lehrveranstaltung: Vor- und Nachbereitung
- vertieftes Selbststudium wissenschaftlicher, mit dem/der Dozenten/in abgesprochener Forschungsliteratur

Sonstige Informationen:

Modulbezeichnung:	**Religion und Gesellschaft: Mastermodul A**		
Englische Modulbezeichnung:	Religion and Society: Master Module A		
Modulkürzel:	MA RelLit RuB – RG A		
Modulgruppe:	Studienschwerpunkt Religion und Bildung		
Status:	Wahl-Pflichtmodul (Alternative: MA RelLit RuB – RE A)		
ECTS-Punkte	**Minimale Dauer**	**Angebotshäufigkeit**	**Empf. Fachsemester**
10	ein Semester	jedes Sommersemester	2.–3. Semester
Workload:	300 h (60 h Präsenzzeit, 240 h Selbststudium)		

Lernziele/Kompetenzerwerb:

Die Studierenden

- systematisieren vertiefte Kenntnisse in der Ekklesiologie mit besonderem Bezug auf die Neuformulierung des kirchlichen Selbstverständnisses gem. dem Zweiten Vatikanischen Konzil und übertragen diese auf aktuelle ökumenische Fragestellungen in problemorientierter Hinsicht;
- veranschaulichen Grundzüge der christlichen Deutung des Menschseins vor Gott im Horizont anthropologischer Diskussionsfelder eigenständig und plausibilisieren den christlichen Gottesbegriff angesichts gegenwärtiger Herausforderungen diskursiv;
- entwickeln problemorientiert systematisch-theologische Folgerungen und Denkansätze im Horizont gegenwärtiger (Bildungs-)Diskurse.

Inhalte:

- Jesus und die Kirche; Kirchenkonzeptionen in der Geschichte; Grundfragen der Ökumene
- Zentrale Themen aus der Schöpfungstheologie
- christlicher Gottesbegriff im Horizont der Anfragen der modernen Welt

Aufbau des Moduls:	**Semesterwochenstunden: 4**	**anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung**
Hauptseminar (im Bereich Fundamentaltheologie oder im Bereich Dogmatik)	2 SWS	5
Hauptseminar (im Bereich Fundamentaltheologie oder im Bereich Dogmatik)	2 SWS	5

Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	

Modulprüfung:

- schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 3 Monate ab Themenstellung; über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen und der im Selbststudium angeeigneten wissenschaftlichen Forschungsliteratur) mit vorbereitendem Referat (ca. 30 Minuten) im Seminar

Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch	**Prüfungssprache(n):**	Deutsch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Jürgen Bründl	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:			
Beteiligte Fachgebiete:		Katholische Theologie, Evangelische Theologie	

Studienempfehlungen:

- bzgl. beider Lehrveranstaltungen: Vor- und Nachbereitung
- vertieftes Selbststudium wissenschaftlicher, mit dem/der Dozenten/in abgesprochener Forschungsliteratur

Sonstige Informationen:

Modulbezeichnung:	**Religion und Gesellschaft: Mastermodul B**		
Englische Modulbezeichnung:	Religion and Society: Master Module B		
Modulkürzel:	MA RelLit RuB – RG B		
Modulgruppe:	Studienschwerpunkt Religion und Bildung		
Status:	Wahl-Pflichtmodul (Alternative: MA RelLit RuB – RE B)		
ECTS-Punkte	**Minimale Dauer**	**Angebotshäufigkeit**	**Empf. Fachsemester**
5	ein Semester	jedes zweite Wintersemester (ab WS 20/21)	2.–3. Semester
Workload:	150 h (30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)		

Lernziele/Kompetenzerwerb:

Die Studierenden

- aktualisieren vertiefte Kenntnisse im Bereich der methodischen Selbstreflexion der Theologie als Wissenschaft und beantworten systematisch-theologische Fragestellungen eigenständig;
- setzen sich kritisch mit der Rolle des Glaubens in den modernen Mediengesellschaften einer religiös pluralen Welt auseinander und analysieren ausgehend davon gegenwärtige Lebenskontexte;
- erläutern die Heilshoffnung des christlichen Glaubens im interreligiösen Dialog, insbesondere, um problem- sowie anwendungsorientierte Folgerungen und Denkansätze zu generieren.

Inhalte:

- Theologische Erkenntnislehre; Theologische Wissenschaftstheorie; Verhältnis Glaube und Wissen; Theologische Sprachtheorie
- Spezifika des Christentums: zentrale Themenfelder in Geschichte und Gegenwart; Theologie des Zweiten Vatikanischen Konzils
- Eschatologie
- Christlicher Glaube in Film und Literatur
- Gottes und Heilsverständnis im Dialog der Religionen; Theologie der Religionen

Aufbau des Moduls:	**Semesterwochenstunden: 2**	**anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung**
Hauptseminar (zu dogmatischen und fundamentaltheologischen Schwerpunkten, insbesondere zur Theologischen Erkenntnislehre)	2 SWS	5

Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	

Modulprüfung:

- mündliche Prüfung (20 Minuten; über die Inhalte der Lehrveranstaltung und über die im Selbststudium angeeignete wissenschaftliche Forschungsliteratur)

Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch	**Prüfungssprache(n):**	Deutsch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Jürgen Bründl	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:			
Beteiligte Fachgebiete:		Katholische Theologie, Evangelische Theologie	

Studienempfehlungen:

- bzgl. der Lehrveranstaltung: Vor- und Nachbereitung
- vertieftes Selbststudium wissenschaftlicher, mit dem/der Dozenten/in abgesprochener Forschungsliteratur

Sonstige Informationen:

Modulbezeichnung:	**Theorie und Praxis religiöser Ethik: Mastermodul A**		
Englische Modulbezeichnung:	Theory and Practice of Religious Ethics: Master Module A		
Modulkürzel:	MA RelLit RuB – RE A		
Modulgruppe:	Studienschwerpunkt Religion und Bildung		
Status:	Wahl-Pflichtmodul (Alternative: MA RelLit RuB – RG A)		
ECTS-Punkte	**Minimale Dauer**	**Angebotshäufigkeit**	**Empf. Fachsemester**
10	ein Semester	jedes Semester	2.–3. Semester
Workload:	300 h (60 h Präsenzzeit, 240 h Selbststudium)		

Lernziele/Kompetenzerwerb:

Die Studierenden

- analysieren unter Rückgriff auf vertiefte und spezielle Kenntnisse in zentralen Themenbereichen der Grundlegung der Theologischen Ethik und der Angewandten Ethik (Individual- und Sozialethik) gegenwartsbedeutsame ethische Problemkontexte und bewerten diese ethisch;
- strukturieren und planen ethische Diskursgelegenheiten in religiös, interreligiös und säkular geprägten Bildungskontexten, indem sie aus dem christlich-theologischen Horizont heraus gewonnene Argumentationszusammenhänge auf neue sittliche Problemsituationen hin transformieren.

Inhalte:

Individualethik

- Fragen der Grundlegung der Theologischen Ethik und angewandt-ethische Problemstellungen einer Ethik des Lebens (Beginn und Ende), der Beziehungsethik (Partnerschaft, Ehe und Familie) und der Bioethik in Hinsicht auf Bildungskontexte

Sozialethik

- zentrale Fragen der Grundlegung der Christlichen Sozialethik und angewandt-ethische Probleme der Politischen Ethik, der Wirtschafts- und Organisationsethik, der Ökologischen Ethik sowie der Medienethik unter Berücksichtigung der Frage nach dem Menschenrecht auf Bildung

Aufbau des Moduls:	**Semesterwochenstunden: 4**	**anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung**
Vorlesung (im Fach Theologische Ethik)	2 SWS	5
Hauptseminar (im Fach Theologische Ethik)	2 SWS	5

Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	

Modulprüfung:

- mündliche Prüfung (30 Minuten; über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen und über die im Selbststudium angeeignete wissenschaftliche Forschungsliteratur)

Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch	**Prüfungssprache(n):**	Deutsch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Thomas Weißer	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:			
Beteiligte Fachgebiete:		Katholische Theologie, Evangelische Theologie	

Studienempfehlungen:

- bzgl. beider Lehrveranstaltungen: Vor- und Nachbereitung
- vertieftes Selbststudium wissenschaftlicher, mit dem/der Dozenten/in abgesprochener Forschungsliteratur
- Seminar: didaktisch-methodische Konzeption und Durchführung einer Seminarsitzung inkl. Referat (ca. 20 Minuten)

Sonstige Informationen:

Modulbezeichnung:	**Theorie und Praxis religiöser Ethik: Mastermodul B**		
Englische Modulbezeichnung:	Theory and Praxis of Religious Ethics: Master Module B		
Modulkürzel:	MA RelLit RuB – RE B		
Modulgruppe:	Studienschwerpunkt Religion und Bildung		
Status:	Wahl-Pflichtmodul (Alternative: MA RelLit RuB – RG B)		
ECTS-Punkte	**Minimale Dauer**	**Angebotshäufigkeit**	**Empf. Fachsemester**
5	ein Semester	jedes Semester	2.–3. Semester
Workload:	150 h (30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)		

Lernziele/Kompetenzerwerb:
Die Studierenden
- analysieren unter Rückgriff auf vertiefte und spezielle Kenntnisse in zentralen Themenbereichen der Theologischen Ethik (Individual- und Sozialethik) gegenwartsbedeutsame ethische Problemkontexte;
- strukturieren und planen ethische Diskursgelegenheiten in religiös, interreligiös und säkular geprägten Bildungskontexten aus dem christlichen Horizont heraus.

Inhalte:
Individualethik
- Fragen der Ethik des Lebens (Beginn und Ende), der Beziehungsethik (Partnerschaft, Ehe und Familie) und der Bioethik in Hinsicht auf Bildungskontexte

Sozialethik
- konkrete Probleme der Politischen Ethik, der Wirtschafts- und Organisationsethik, der Ökologischen Ethik sowie der Medienethik unter Berücksichtigung der Frage nach dem Menschenrecht auf Bildung

Aufbau des Moduls:	**Semesterwochenstunden: 2**	**anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung**
Hauptseminar (im Fach Theologische Ethik)	2 SWS	5

Zulassungsvoraussetzung/en

für a) Belegung des Moduls:	keine
für b) Modulprüfung:	keine

Modulprüfung:
- mündliche Prüfung (20 Minuten; über die Inhalte der Lehrveranstaltung und über die im Selbststudium angeeignete wissenschaftliche Forschungsliteratur) *oder*
- schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 3 Monate ab Themenstellung) mit vorbereitendem Referat (ca. 30 Min.)

  Die jeweilige Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/-in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch	**Prüfungssprache(n):**	Deutsch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Thomas Weißer	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:			
Beteiligte Fachgebiete:		Katholische Theologie, Evangelische Theologie	

Studienempfehlungen:
- Vor- und Nachbereitung
- vertieftes Selbststudium wissenschaftlicher, mit dem/der Dozenten/in abgesprochener Forschungsliteratur
- Seminar: didaktisch-methodische Konzeption und Durchführung einer Seminarsitzung inkl. Referat (ca. 20 Minuten)

Sonstige Informationen:

Modulbezeichnung:	**Religion in Bildungskontexten: Mastermodul**		
Englische Modulbezeichnung:	Religion and Education: Master Module		
Modulkürzel:	MA RelLit RuB – RB		
Modulgruppe:	Studienschwerpunkt Religion und Bildung		
Status:	Pflichtmodul		
ECTS-Punkte	**Minimale Dauer**	**Angebotshäufigkeit**	**Empf. Fachsemester**
10	ein Semester	jedes Semester	2.–3. Semester
Workload:	300 h (60 h Präsenzzeit, 240 h Selbststudium)		

Lernziele/Kompetenzerwerb:

Die Studierenden

- identifizieren religiöse Kontexte und Artikulationen, deuten sie theologisch und reflektieren diese in ihrer Bedeutung für religiöse Bildungszusammenhänge;
- setzen sich mit unterschiedlichen Bildungskontexten (z. B. Erwachsenenbildung, kirchliche Jugendarbeit, Gemeindekatechese, Medien, ...) damit verbundenen Bildungsherausforderungen auseinander;
- zeichnen religionspädagogische Forschungsdiskurse auf Basis eigenständig erarbeiteter Lektüre nach und können ausgehend davon Praxiszusammenhänge eigenständig-kritisch reflektieren sowie viable Gestaltungsoptionen entwickeln;
- erforschen – u. a. empirisch geleitet – Religion, Religiosität sowie religiöse Bildungsprozesse und Formen religiösen Ausdruckshandelns in Kultur, Gesellschaft und Kirche;
- können ausgehend von gegenwärtigen Bildungsherausforderungen das Potential, das religiöse Lern- und Bildungsprozesse bieten, einschätzen und auf Praxis hin weiterdenken sowie religionspädagogische Bildungsarrangements problemorientiert entfalten.

Inhalte:

- Religion, (religiöse) Sozialisation, Religiosität
- religionssoziologische Befunde
- (religiöse) Bildungskontexte (z. B. Erwachsenenbildung, kirchliche Jugendarbeit, Gemeindekatechese, Medien, ...)
- religiöses Lernen, religiöse Bildung, religiöse Lehr-Lernprozesse, Methodik und Medien
- religionspädagogisch-empirische Forschungswege

Aufbau des Moduls:	**Semesterwochenstunden: 4**	**anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung**
Vorlesung *oder* Hauptseminar (im Fach Religionspädagogik)	2 SWS	5
Hauptseminar (im Fach Religionspädagogik *oder* im Fach Didaktik des Religionsunterrichts)	2 SWS	5

Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	

Modulprüfung:

- mündliche Prüfung (30 Minuten; über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen und über die im Selbststudium angeeignete wissenschaftliche Forschungsliteratur)

Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch	**Prüfungssprache(n):**	Deutsch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Konstantin Lindner	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:			
Beteiligte Fachgebiete:		Katholische Theologie, Evangelische Theologie	

Studienempfehlungen:

- bzgl. beider Lehrveranstaltungen: Vor- und Nachbereitung
- vertieftes Selbststudium wissenschaftlicher, mit dem/der Dozenten/in abgesprochener Forschungsliteratur
- Seminar: didaktisch-methodische Konzeption und Durchführung einer Seminarsitzung inkl. Referat (ca. 30 Minuten)

Sonstige Informationen:

Modulbezeichnung:	**Handlungsfelder religiöser Bildung: Praktikumsmodul**		
Englische Modulbezeichnung:	Practice of Religious Education: Internship Module		
Modulkürzel:	MA RelLit RuB – Pra		
Modulgruppe:	Studienschwerpunkt Religion und Bildung		
Status:	Pflichtmodul		
ECTS-Punkte	**Minimale Dauer**	**Angebotshäufigkeit**	**Empf. Fachsemester**
5	vier Wochen (mindestens 140 Stunden)	jedes Semester	nach 1. oder 2. Semester in der vorlesungsfreien Zeit
Workload:	150 h (140 h Praktikum, 10 h Praktikumsbericht)		

Lernziele/Kompetenzerwerb:

Die Studierenden

- analysieren und evaluieren ein Handlungsfeld religiöser Bildung in seinen spezifischen berufsbedeutsamen Aspekten;
- reflektieren ihr Selbstkonzept und erweitern berufsfeldspezifische Kompetenzen;
- transformieren die Inhalte ihres Masterstudiengangschwerpunkts in anwendungsorientierter Hinsicht auf die berufliche Praxis.

Zulassungsvoraussetzung/en

für a) Belegung des Moduls:	keine
für b) Modulprüfung:	keine

Modulprüfung:

- schriftlicher Praktikumsbericht (5–7 Seiten: zu den beruflichen Handlungsfeldern des Praktikumsgebers; zu ausgeführten Tätigkeiten, Zielen, Methoden/Arbeitsformen des Praktikums; zu den im Rahmen des Praktikums gewonnenen Erkenntnissen; zur Einordnung der Praktikumserfahrungen im Horizont des Masterstudiengangschwerpunkts "Religion und Bildung". Bearbeitungsfrist: 4 Wochen ab Ableistung des letzten Praktikumstages)

Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Das Modul ist unbenotet.	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		Vorlage eines von der Praktikumsstelle unterzeichneten Praktikumsnachweises beim Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts über ein mindestens vierwöchiges Praktikum (mindestens 140 Stunden)	
Lehrsprache(n):	Deutsch	**Prüfungssprache(n):**	Deutsch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Konstantin Lindner	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:			
Beteiligte Fachgebiete:		Katholische Theologie, Evangelische Theologie	

Studienempfehlungen:

Sonstige Informationen:

- Das Praktikum kann nicht in Teilabschnitte zerlegt werden.
- Studierende suchen sich ihren Praktikumsplatz selbst.
- Für das Ausbildungsziel geeignete Arbeitgeber, bei denen das Praktikum im Kontext religiöser Bildungsverantwortung abgeleistet werden kann, sind: z. B. kirchliche (Fortbildungs-)Einrichtungen, Medienunternehmen, in religiösen bzw. caritativen Bereichen tätige Unternehmen.

Module des Studienschwerpunkts "Theologische Studien"

Modulbezeichnung:	**Bibelwissenschaften – Altes Testament: Mastermodul**		
Englische Modulbezeichnung:	Bible Studies – Old Testament: Master Module		
Modulkürzel:	MA RelLit ThS – AT		
Modulgruppe:	Studienschwerpunkt Theologische Studien		
Status:	Pflichtmodul		
ECTS-Punkte	**Minimale Dauer**	**Angebotshäufigkeit**	**Empf. Fachsemester**
10	ein Semester	jedes Semester	2.–3. Semester
Workload:	300 h (60 h Präsenzzeit, 240 h Selbststudium)		

Lernziele/Kompetenzerwerb:
Die Studierenden
- setzen sich mit alttestamentlichen Texten im Wissen um deren diskursgeschichtliche Kontexte sowie mit literaturwissenschaftlichen Methoden eigenständig auseinander;
- gehen mit alttestamentlicher Sekundär-/Forschungsliteratur (insbesondere Kommentaren) im Wissen um ihre forschungsgeschichtlich bedingten Positionierungen kritisch um und gelangen auf dieser Basis zu eigenen, wissenschaftlich fundierten Erkenntnissen.

Inhalte:
Auslegung zentraler alttestamentlicher Texte insbesondere zu den Diskursen:
- Monotheismus
- Schöpfung
- Bund
- Volk Gottes
- Ethik
- Eschatologie
- Theodizee

Aufbau des Moduls:	**Semesterwochenstunden: 4**	**anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung**
Vorlesung (im Fach Alttestamentliche Wissenschaften)	2 SWS	4
Hauptseminar (im Fach Alttestamentliche Wissenschaften)	2 SWS	6

Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	

Modulprüfung:
- mündliche Prüfung (30 Minuten; über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen und über die im Selbststudium angeeignete wissenschaftliche Forschungsliteratur)

Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch	**Prüfungssprache(n):**	Deutsch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Klaus Bieberstein	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:			
Beteiligte Fachgebiete:			

Studienempfehlungen:
- bzgl. beider Lehrveranstaltungen: Vor- und Nachbereitung
- vertieftes Selbststudium wissenschaftlicher, mit dem/der Dozenten/in abgesprochener Forschungsliteratur

Sonstige Informationen:

Modulbezeichnung:	**Bibelwissenschaften – Neues Testament: Mastermodul**		
Englische Modulbezeichnung:	Bible Studies – New Testament: Master Module		
Modulkürzel:	MA RelLit ThS – NT		
Modulgruppe:	Studienschwerpunkt Theologische Studien		
Status:	Pflichtmodul		
ECTS-Punkte	**Minimale Dauer**	**Angebotshäufigkeit**	**Empf. Fachsemester**
10	ein Semester	jedes Semester	2.–3. Semester
Workload:	300 h (60 h Präsenzzeit, 240 h Selbststudium)		

Lernziele/Kompetenzerwerb:
Die Studierenden
- besitzen eine vertiefte Kenntnis zentraler Texte des Neuen Testaments und neutestamentlicher Kontextreligionen (antike Religionsgeschichte);
- wenden exegetische Methoden selbständig an;
- reflektieren ausgewählte Kenntnisse zur Rezeption neutestamentlicher Texte (z. B. in Afrika) in Bezug auf eigene Deutungen dieser Texte.

Inhalte:
intensivierte Beschäftigung mit zentralen Texten des Neuen Testaments, insbesondere zu den Themen:
- Soteriologie
- Christologie
- Ekklesiologie
- Ethik

Aufbau des Moduls:	**Semesterwochenstunden: 4**	**anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung**
Vorlesung (im Fach Neutestamentliche Wissenschaften)	2 SWS	4
Hauptseminar (im Fach Neutestamentliche Wissenschaften)	2 SWS	6

Zulassungsvoraussetzung/en	
für a) Belegung des Moduls:	keine
für b) Modulprüfung:	keine

Modulprüfung:
- Schriftliche Prüfung (Klausur: 60 Minuten; über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen und über die im Selbststudium angeeignete wissenschaftliche Forschungsliteratur)

Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch	**Prüfungssprache(n):**	Deutsch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Joachim Kügler	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:			
Beteiligte Fachgebiete:			

Studienempfehlungen:
- bzgl. beider Lehrveranstaltungen: Vor- und Nachbereitung
- vertieftes Selbststudium wissenschaftlicher, mit dem/der Dozenten/in abgesprochener Forschungsliteratur
- Seminar: Referat (ca. 30 Minuten)

Sonstige Informationen:

Modulbezeichnung:	**Kirchengeschichte: Mastermodul**		
Englische Modulbezeichnung:	Church History: Master Module		
Modulkürzel:	MA RelLit ThS – KG		
Modulgruppe:	Studienschwerpunkt Theologische Studien		
Status:	Pflichtmodul		
ECTS-Punkte	**Minimale Dauer**	**Angebotshäufigkeit**	**Empf. Fachsemester**
10	ein Semester	jedes Semester	2.–3. Semester
Workload:	300 h (60 h Präsenzzeit, 240 h Selbststudium)		

Lernziele/Kompetenzerwerb:

Die Studierenden

- verfügen über vertieftes kirchengeschichtliches Wissen;
- beherrschen den eigenständigen Umgang mit Quellen und Fachliteratur;
- setzen sich mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs Kirchengeschichte in ausgewählten Gegenstandsbereichen eigenständig auseinander;
- erarbeiten eine kirchengeschichtliche Fragestellung selbständig auf der Basis spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur und verdichten die Ergebnisse im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen und angemessen darstellenden Abhandlung.

Inhalte:

- zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse
- Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte
- Entwicklung der Kirche und des Christentums, Verflechtungen und Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit
- Akzent auf historischen Umbrüchen (Konstantinische Wende, Gregorianische Reform, Mendikanten, Reformation etc.) und auf Konfliktpunkten (z. B. Häresien, Kreuzzüge, Inquisition, Kirche und Nationalsozialismus)
- kirchenhistorische Methodik (z. B. Quellenkunde, empirische Forschung, Statistik)

Aufbau des Moduls:	**Semesterwochenstunden: 4**	**anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung**
Vorlesung (im Fach Kirchengeschichte)	2 SWS	4
Hauptseminar (im Fach Kirchengeschichte)	2 SWS	6

Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	

Modulprüfung:

- Schriftliche Prüfung (Klausur: 60 Minuten; über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen und über die im Selbststudium angeeignete wissenschaftliche Forschungsliteratur)

Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch	**Prüfungssprache(n):**	Deutsch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Peter Bruns	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:			
Beteiligte Fachgebiete:			

Studienempfehlungen:

- bzgl. beider Lehrveranstaltungen: Vor- und Nachbereitung
- vertieftes Selbststudium wissenschaftlicher, mit dem/der Dozenten/in abgesprochener Forschungsliteratur
- Seminar: Referat (ca. 30 Minuten)

Sonstige Informationen:

Modulbezeichnung:	**Fundamentaltheologie und Dogmatik: Mastermodul**		
Englische Modulbezeichnung:	Fundamental Theology and Dogmatic Theology: Master Module		
Modulkürzel:	MA RelLit ThS – FD		
Modulgruppe:	Studienschwerpunkt Theologische Studien		
Status:	Pflichtmodul		
ECTS-Punkte	**Minimale Dauer**	**Angebotshäufigkeit**	**Empf. Fachsemester**
10	ein Semester	jedes Sommersemester	2.–3. Semester
Workload:	300 h (60 h Präsenzzeit, 240 h Selbststudium)		

Lernziele/Kompetenzerwerb:

Die Studierenden

- erwerben in Auseinandersetzung mit den Naturwissenschaften Kenntnisse des christlichen Menschen- und Weltbildes;
- betrachten den Heilsdienst der Kirche unter besonderer Berücksichtigung der Theologie der Sakramente im Horizont (nach-)moderner Gesellschaften kritisch;
- setzen sich eigenständig mit Fragestellungen der modernen Religionskritik und Theodizee auseinander.

Inhalte:

Kernthemen systematischer Theologie:

- christliche Schöpfungsvorstellung
- Anthropologie und Menschenbilder
- Theodizee
- Religionskritik
- Sakramentenlehre

Aufbau des Moduls:	**Semesterwochenstunden: 4**	**anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung**
Hauptseminar (im Bereich Fundamentaltheologie *oder* im Bereich Dogmatik)	2 SWS	5
Hauptseminar (im Bereich Fundamentaltheologie *oder* im Bereich Dogmatik)	2 SWS	5

Zulassungsvoraussetzung/en	
für a) Belegung des Moduls:	keine
für b) Modulprüfung:	keine

Modulprüfung:

- schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 3 Monate ab Themenstellung; über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen und im Selbststudium angeeignete wissenschaftliche Forschungsliteratur) mit vorbereitendem Referat (ca. 30 Minuten)

Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch	**Prüfungssprache(n):**	Deutsch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Jürgen Bründl	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:			
Beteiligte Fachgebiete:			

Studienempfehlungen:

- bzgl. beider Lehrveranstaltungen: Vor- und Nachbereitung
- vertieftes Selbststudium wissenschaftlicher, mit dem/der Dozenten/in abgesprochener Forschungsliteratur

Sonstige Informationen:

Modulbezeichnung:	**Theologische Ethik: Mastermodul**		
Englische Modulbezeichnung:	Christian Ethics: Master Module		
Modulkürzel:	MA RelLit ThS – TE		
Modulgruppe:	Studienschwerpunkt Theologische Studien		
Status:	Pflichtmodul		
ECTS-Punkte	**Minimale Dauer**	**Angebotshäufigkeit**	**Empf. Fachsemester**
10	ein Semester	jedes Semester	2.–3. Semester
Workload:	300 h (60 h Präsenzzeit, 240 h Selbststudium)		

Lernziele/Kompetenzerwerb:

Die Studierenden

- verfügen über vertiefte und spezielle Kenntnisse in zentralen Themenbereichen der Theologischen Ethik (Moraltheologie und Sozialethik);
- führen einen interreligiös wie auch säkular geprägten ethischen Diskurs eigenständig;
- reflektieren christlich-ethische Überzeugungen hinsichtlich ihrer Relevanz für die Gestaltung einer modernen Gesellschaft.

Inhalte:

Moraltheologie

- vertiefte Fragen der Ethik des Lebens (Beginn und Ende), der Beziehungsethik (Partnerschaft, Ehe und Familie), der Tugendlehre, der Bioethik sowie ethische Konfliktlösungsmodelle

Christliche Gesellschaftslehre

- vertiefte Fragen der politischen Ethik, der Wirtschaftsethik, der Umweltethik, der Medienethik und der Friedensethik

Aufbau des Moduls:	**Semesterwochenstunden: 4**	**anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung**
Vorlesung (im Fach Theologische Ethik)	2 SWS	4
Hauptseminar (im Fach Theologische Ethik)	2 SWS	6

Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	

Modulprüfung:

- mündliche Prüfung (30 Minuten; über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen und über die im Selbststudium angeeignete wissenschaftliche Forschungsliteratur)

Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch	**Prüfungssprache(n):**	Deutsch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Thomas Weißer	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:			
Beteiligte Fachgebiete:			

Studienempfehlungen:

- bzgl. beider Lehrveranstaltungen: Vor- und Nachbereitung
- vertieftes Selbststudium wissenschaftlicher, mit dem/der Dozenten/in abgesprochener Forschungsliteratur
- Seminar: Referat (ca. 30 Minuten)

Sonstige Informationen:

Modulbezeichnung:	**Praktische Theologie: Mastermodul A**		
Englische Modulbezeichnung:	Practical Theology: Master Module A		
Modulkürzel:	MA RelLit ThS – PT A		
Modulgruppe:	Studienschwerpunkt Theologische Studien		
Status:	Wahlpflichtmodul (alternativ zu MA RelLit ThS – PT B)		
ECTS-Punkte	**Minimale Dauer**	**Angebotshäufigkeit**	**Empf. Fachsemester**
5	ein Semester	jedes Semester	2.–3. Semester
Workload:	150 h (30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)		

Lernziele/Kompetenzerwerb:
Die Studierenden
- identifizieren christliche Prägungen von Kultur;
- erforschen – u.a. empirisch geleitet – religiöse Bildungsprozesse und reflektieren die Bedeutung religiösen Ausdruckshandelns in Kultur, Gesellschaft und Kirche;
- elementarisieren theologisch-inhaltliche Schwerpunkte didaktisch und entfalten Lernarrangements auf verschiedene Orte religiöser Bildung hin.

Inhalte:
- Kirchenpädagogik, religiöses Ausdruckshandeln, christliche Spuren in Kunst, Literatur, Musik und im öffentlichen Raum
- empirische Forschungsmethoden
- Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte religiöser Bildung: u. a. Gottesfrage, Lernen mit der Bibel, ethisches Lernen, Lernen an der Kirchengeschichte

Aufbau des Moduls:	**Semesterwochenstunden: 2**	**anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung**
Hauptseminar (im Fach Religionspädagogik *oder* Didaktik des Religionsunterrichts)	2 SWS	5

Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	

Modulprüfung:
- mündliche Prüfung (20 Minuten; über die Inhalte der Lehrveranstaltung und über die im Selbststudium angeeignete wissenschaftliche Forschungsliteratur)

Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch	**Prüfungssprache(n):**	Deutsch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Konstantin Lindner	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:			
Beteiligte Fachgebiete:			

Studienempfehlungen:
- Vor- und Nachbereitung
- vertieftes Selbststudium wissenschaftlicher, mit dem/der Dozenten/in abgesprochener Forschungsliteratur
- Seminar: Gestaltung eines Lernarrangements (ca. 20 Minuten)

Sonstige Informationen:

Modulbezeichnung:	**Praktische Theologie: Mastermodul B**		
Englische Modulbezeichnung:	Practical Theology: Master Module B		
Modulkürzel:	MA RelLit ThS – PT B		
Modulgruppe:	Studienschwerpunkt Theologische Studien		
Status:	Wahlpflichtmodul (alternativ zu MA RelLit ThS – PT A)		
ECTS-Punkte	**Minimale Dauer**	**Angebotshäufigkeit**	**Empf. Fachsemester**
5	ein Semester	jedes Semester	2.–3. Semester
Workload:	150 h (30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)		

Lernziele/Kompetenzerwerb (in Abhängigkeit von gewählter Lehrveranstaltung)**:**
Die Studierenden
- argumentieren auf Basis kirchenrechtlicher Dokumente fallbasiert zu Fragen bzw. Entscheidungskontexten kirchenrechtliche Strukturen *oder*
- reflektieren anthropologische, ästhetische und theologische Aspekte von Liturgie in Bezug auf praktische Bereiche liturgischen Handelns *oder*
- denken pastoraltheologische Reflexionen auf praktische Bereiche hin weiter *oder*
- elementarisieren theologisch-inhaltliche Schwerpunkte didaktisch und entfalten Lernarrangements zu ausgewählten Orten religiöser Bildung.

Inhalte (in Abhängigkeit von gewählter Lehrveranstaltung)**:**
- Kirchenrecht: CIC83, Verfassungsrecht, Sakramentenrecht, Eherecht
- Liturgie: Neues Geistliches Lied, Liturgie in verschiedenen Kirchenräumen (u.a. Bamberger Kathedralliturgie)
- Pastoraltheologie: Seelsorgekonzepte und diakonisches Engagement
- Religionspädagogik/-didaktik: Kirchenpädagogik, religiöses Ausdruckshandeln, christliche Spuren in Kunst, Literatur, Musik und im öffentlichen Raum

Aufbau des Moduls:	**Semesterwochenstunden: 2**	**anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung**
Hauptseminar *oder* Vorlesung (im Fach Kirchenrecht *oder* Liturgie *oder* Pastoraltheologie *oder* Religionspädagogik)	2 SWS	5

Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	

Modulprüfung:
- mündliche Prüfung (20 Minuten; über die Inhalte der Lehrveranstaltung und über die im Selbststudium angeeignete wissenschaftliche Forschungsliteratur) oder schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 3 Monate ab Themenstellung) mit vorbereitendem Referat (ca. 30 Minuten).
  Die jeweilige Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/-in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch	**Prüfungssprache(n):**	Deutsch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Konstantin Lindner	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:			
Beteiligte Fachgebiete:			

Studienempfehlungen:
- Vor- und Nachbereitung
- vertieftes Selbststudium wissenschaftlicher, mit dem/der Dozenten/in abgesprochener Forschungsliteratur
- Seminar: Referat (ca. 20 Minuten)

Sonstige Informationen:

Modulbezeichnung:	**Handlungsfelder praktischer Theologie: Praktikumsmodul**		
Englische Modulbezeichnung:	Practice of Practical Theology: Internship Module		
Modulkürzel:	MA RelLit ThS – Pra		
Modulgruppe:	Studienschwerpunkt Theologische Studien		
Status:	Pflichtmodul		
ECTS-Punkte	**Minimale Dauer**	**Angebotshäufigkeit**	**Empf. Fachsemester**
5	vier Wochen (mindestens 140 Stunden)	jedes Semester	nach 1. oder 2. Semester in der vorlesungsfreien Zeit
Workload:	150 h (140 h Praktikum, 10 h Praktikumsbericht)		

Lernziele/Kompetenzerwerb:

Die Studierenden

- analysieren und evaluieren ein Handlungsfeld praktischer Theologie in seinen spezifischen berufsbedeutsamen Aspekten;
- reflektieren ihr Selbstkonzept und erweitern berufsfeldspezifische Kompetenzen;
- transformieren die Inhalte ihres Masterstudiengangschwerpunkts in anwendungsorientierter Hinsicht auf die berufliche Praxis.

Zulassungsvoraussetzung/en

für a) Belegung des Moduls:	keine
für b) Modulprüfung:	keine

Modulprüfung:

- schriftlicher Praktikumsbericht (5–7 Seiten: zu den beruflichen Handlungsfeldern des Praktikumsgebers; zu ausgeführten Tätigkeiten, Zielen, Methoden/Arbeitsformen des Praktikums; zu den im Rahmen des Praktikums gewonnenen Erkenntnissen; zur Einordnung der Praktikumserfahrungen im Horizont des Masterstudiengangschwerpunkts "Theologische Studien". Bearbeitungsfrist: 4 Wochen ab Ableistung des letzten Praktikumstages)

Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Das Modul ist unbenotet.	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		Vorlage eines von der Praktikumsstelle unterzeichneten Praktikumsnachweises beim Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts über ein mindestens vierwöchiges Praktikum (mindestens 140 Stunden)	
Lehrsprache(n):	Deutsch	**Prüfungssprache(n):**	Deutsch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Konstantin Lindner	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:			
Beteiligte Fachgebiete:			

Studienempfehlungen:

Sonstige Informationen:

- Das Praktikum kann nicht in Teilabschnitte zerlegt werden.
- Studierende suchen sich ihren Praktikumsplatz selbst.
- Für das Ausbildungsziel geeignete Arbeitgeber, bei denen das Praktikum im Kontext religiöser Bildungsverantwortung abgeleistet werden kann, sind: z. B. kirchliche (Fortbildungs-)Einrichtungen, Gemeinden, Museen, Hilfsorganisationen, Medien, auf theologische Expertise angewiesene Unternehmen.

Masterarbeit

Modulbezeichnung:	**Masterarbeit**		
Englische Modulbezeichnung:	Master's Thesis		
Modulkürzel:	MA RelLit MA		
Status:	Pflichtmodul		
ECTS-Punkte	**Minimale Dauer**	**Angebotshäufigkeit**	**Empf. Fachsemester**
30	ein Semester	jedes Semester	4. Semester
Workload:	900 h (30 h Präsenzzeit, 870 h Selbststudium)		

Lernziele/Kompetenzerwerb:

Absolventen und Absolventinnen belegen mit der Masterarbeit, dass sie über die lt. Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse (beschlossen durch KMK, HRK und BMBF am 21.4.2005) formulierten Kompetenzen verfügen:

a) instrumentale Kompetenzen

- ihr Wissen und Verstehen sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die in einem breiteren oder multidisziplinären Zusammenhang mit ihrem Studienfach stehen.

b) systemische Kompetenzen

- Wissen zu integrieren und mit Komplexität umzugehen;
- auch auf der Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen wissenschaftlich fundierte Entscheidungen zu fällen und dabei gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse zu berücksichtigen, die sich aus der Anwendung ihres Wissens und aus ihren Entscheidungen ergeben;
- selbständig sich neues Wissen und Können anzueignen;
- weitgehend selbstgesteuert und/oder autonom eigenständige forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte durchzuführen.

Aufbau des Moduls:	**Semesterwochenstunden: 2**	**anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung**
Masterarbeit		29
Hauptseminar	2 SWS	1

Zulassungsvoraussetzungen: keine

Modulprüfung:

- schriftliche Masterarbeit (Bearbeitungszeit: 6 Monate ab Themenstellung), die thematisch dem belegten Studienschwerpunkt zugeordnet ist.
- unbenotetes Referat (Dauer: ca. 30 Min.) Vorstellung der Masterarbeit im Hauptseminar

Modulnote:		Note der Masterarbeit	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch	**Prüfungssprache(n):**	Deutsch oder Englisch
Modulverantwortliche/-r:		Prüfungsausschussvorsitzende*r	
Beteiligte Fachgebiete:		– Schwerpunkt "Interreligiöse Studien": Anglistik, Germanistik, Evangelische Theologie, Islamwissenschaft, Judaistik, Katholische Theologie – Schwerpunkt "Öffentliche Theologie": Evangelische Theologie – Schwerpunkt "Religion und Bildung": Evangelische Theologie, Islamwissenschaft, Judaistik, Katholische Theologie – Schwerpunkt "Theologische Studien": Katholische Theologie	

Sonstige Informationen:

- empfohlener Seitenumfang: ca. 70 Seiten
- Mit der Masterarbeit ist eine schriftliche Erklärung des bzw. der Studierenden einzureichen, dass er bzw. sie die Arbeit selbständig verfasst hat und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt wurden, dass Zitate kenntlich gemacht sind und die Arbeit noch in keinem anderen Prüfungsverfahren vorgelegt wurde und dass die in unveränderbarer maschinenlesbarer Form eingereichte Fassung mit der schriftlichen Fassung identisch ist.